

**JUL BIS SEP
2023**

SPRENGEL
MUSEUM HANNOVER

PROGRAMM



LIEBE LESER*INNEN,

von nun an präsentieren wir unser umfangreiches Programm, das wie gewohnt vierteljährlich erscheint, in einer handlichen Broschüre. Hier informieren wir Sie über Sonderausstellungen und Sammlungspräsentationen, Termine für die Ferienaktionen, Sprengelknirpse und Sprengelwerkstatt sowie Führungen, Workshops und Veranstaltungen.

BILDNACHWEISE

- Titel:** Christian Schad, Die Mexikanerin, 1930, (Detail), Öl auf Leinwand, Museen der Stadt Aschaffenburg; © Christian-Schad-Stiftung, Aschaffenburg (CSSA) / VG Bild-Kunst, Bonn 2023; Foto: Stefan Stark
- S.4/5:** Henri Rousseau, Die Allee im Park von Saint-Cloud, ca. 1908, Öl auf Leinwand, Frankfurt am Main; bpk Bildarchiv // Richard Seewald, Katze mit Salamander, 1933, Öl auf Leinwand, Köln, Museum Ludwig; Foto: Rheinisches Bildarchiv, Köln // Camille Bombois, Ohne Titel, 1935, (Detail), Öl auf Leinwand, Courtesy Sammlung Zander, Köln; © VG Bild-Kunst, Bonn 2023 // Christian Schad (siehe Titel)
- S.6:** Pablo Picasso, Frau mit Blumenstrauß, 1909, Öl auf Leinwand, Leihgabe Kunststiftung Bernhard Sprengel und Freunde; © Succession Picasso, VG Bild-Kunst, Bonn 2023
- S.7:** André Bauchant, Selbstbildnis als Gärtner mit Dahlien, 1922, (Detail), Öl auf Holz, Kunsthaus Zürich, Geschenk Dr. M. Meyer-Mahler und F. Meyer, 1988; © VG Bild-Kunst, Bonn 2023; Foto: ProLitteris, Zürich
- S.8:** Conrad Felixmüller, Porträt Thea Sternheim, 1924, Aquarell auf Karton, Sprengel Museum Hannover, Leihgabe Niedersächsisches Landesmuseum, Hannover; © VG Bild-Kunst, Bonn 2023
- S.11:** Anna Haifisch, Anja Koch, Miliszka, 2024
- S.12/13:** Joseph Beuys, Capri-Batterie, 1985, Multiple, Sprengel Museum Hannover; © VG Bild-Kunst, Bonn 2023
- S.14/15:** Kurt Schwitters, Merzbau (Nachbau im Sprengel Museum Hannover), 1980–1983, Holz, Gips, Farbe, Fotoreproduktionen, Glas, elektrische Beleuchtung, Sprengel Museum Hannover
- S.16: K. O. Götz, Balny, 1956, Öl auf Leinwand, Sprengel Museum Hannover
- S.17:** Raumannsicht „Kunst und Künstler*innen im Nationalsozialismus in Hannover“
- S.18: Julius von Bismarck in seiner Arbeit „One Solution Revolution“, 2018
- S.19:** Raumannsicht Lotte Lindner & Till Steinbrenner, Unter dem Strand, 2020–2023
- S.20:** Raumannsicht Setzen, Stellen, Legen
- S.22-25:** Werkstatt- und Aktionsbilder
- S.32:** Erich Wegner, Karneval, 1928, Aquarell und Bleistift auf Aquarellkarton, Sprengel Museum Hannover, Spende aus der Sammlung der Sparkasse Hannover (2006)
- S.33:** Pablo Picasso, La femme au tambourin, Paris 1938, Radierung und Aquatinta auf Velin d'Arches, Sprengel Museum Hannover, Schenkung Sammlung Sprengel (1969)
- S.38:** Séraphine Louis, Blumen, um 1929, Ripolin auf Leinwand, Privatbesitz
- S.41:** Katharina Grosse, 2004/1030 L, 2004, Öl auf Leinwand, Sprengel Museum Hannover, Leihgabe Kunststiftung Bernhard Sprengel und Freunde, Hannover; © Katharina Grosse / VG Bild-Kunst, Bonn 2023

Fotos, wenn nicht anders angegeben:

Herling/Herling/Werner, Sprengel Museum Hannover

Gegenwärtig sind wir ein Haus im Ausnahmezustand. Das dürfte unserem Stammpublikum bereits aufgefallen sein – wir mussten unseren Haupteingang Richtung Calder-Saal verlegen, und einige Bereiche des Museums sind aktuell nicht erreichbar. Trotz umfangreicher Brandschutzsaniierungsarbeiten, die noch bis ins Jahr 2025 andauern, bieten wir dennoch eine Menge Sprengel: So haben wir im April im Untergeschoss mit „Abenteuer Abstraktion“ eine große Sammlungspräsentation eingerichtet. Im Zwischengeschoss zeigen wir einen Bereich, der sich mit „Kunst und Künstler*innen in Hannover im Nationalsozialismus“ beschäftigt und von Grund auf neu gestaltet wurde. Darüber hinaus können wir lebendige und bewegliche Sammlungsneuzugänge verzeichnen. Über diese lesen Sie auf den Seiten 18 und 19.

Und damit nicht genug! Wir präsentieren Ihnen mit „Welche Moderne?“, „Laboratorium der Moderne“ und „Ocular Witness: Schweinebewusstsein“ diesen Sommer gleich drei Sonderausstellungen. Letzte eröffnet im August. Diese außergewöhnliche Schau vereint Positionen zeitgenössischer Künstler*innen, die das Verhältnis von Mensch und Schwein in den Blick nehmen. Publikumbeteiligung erwünscht! Mehr dazu lesen Sie auf Seite 10.

Außerdem legen wir Ihnen unsere neuen Vermittlungsformate ans Herz: Zu einer Yoga-Stunde in musealer Kulisse laden wir Sie im August ein, außergewöhnliche

Begegnungen mit Lyrik und Prosa bieten die Reihen „Museum trifft Literatur“ und „Parlons d'Art“ – für Freund*innen der französischen Sprache. Sensorische Führungen für Interessierte mit und ohne Sehbeeinträchtigung sind mittlerweile fest in unserem Programm verankert, und allen, die lieber allein im Museum unterwegs sind, empfehlen wir den Audioguide in „Abenteuer Abstraktion“.

Zum Schluss noch eine Information zu unseren Eintrittspreisen, die wir im Laufe des zweiten Halbjahres moderat erhöhen. 10 Euro berechnen wir in naher Zukunft für ein reguläres Ticket, das einen Tag lang und für alle Bereiche des Hauses gültig ist. Führungen und Vorträge kosten weiterhin einen Euro zusätzlich. Für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren bleibt der Eintritt frei. Freien Eintritt erhalten unsere Besucher*innen weiterhin an allen Freitagen. Auch unsere Ausstellungenseröffnungen sind für Sie eintrittsfrei.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Sprengel Museum Hannover und wünschen Ihnen viel Freude beim Entdecken unseres neu gestalteten Programms!

Reinhard Spieler
Direktor

INHALTSVERZEICHNIS

Sonderausstellungen

- 4 WELCHE MODERNE?
IN- UND OUTSIDER DER AVANTGARDE
- 8 LABORATORIUM DER MODERNE
KUNST VON 1924 BIS 1945 AUS DER
GRAFISCHEN SAMMLUNG
- 10 OCULAR WITNESS: SCHWEINEBEWUSSTSEIN

Sammlung

- 12 ELEMENTARTEILE
GRUNDBAUSTEINE DES SPRENGEL MUSEUM
HANNOVER UND SEINER KUNST
- 14 ABENTEUER ABSTRAKTION
VON DER MODERNE BIS ZUR GEGENWART
- 18 NEU IN DER SAMMLUNG
- 20 AKTIONSRaum
SETZEN, STELLEN, LEGEN

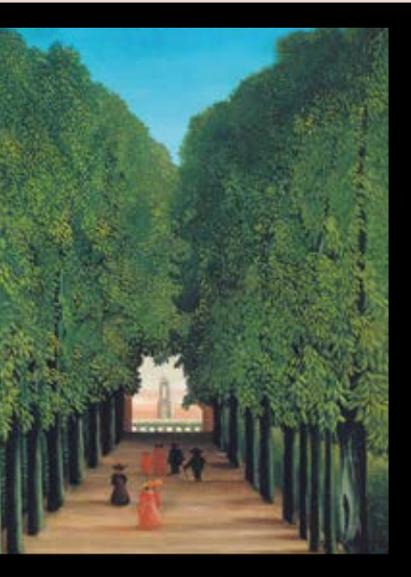
Bildung und Vermittlung

- 22 SPRENGELWERKSTATT
- 22 SPRENGELAKTION
- 24 SPRENGELKNIRPSE
- 26 SPRENGELFERIEN
- 28 INKLUSION
- 29 KALENDER
- 44 INFORMATIONEN

WELCHE MODERNE?

IN- UND OUTSIDER
DER AVANTGARDE

6.5. BIS 17.9.23



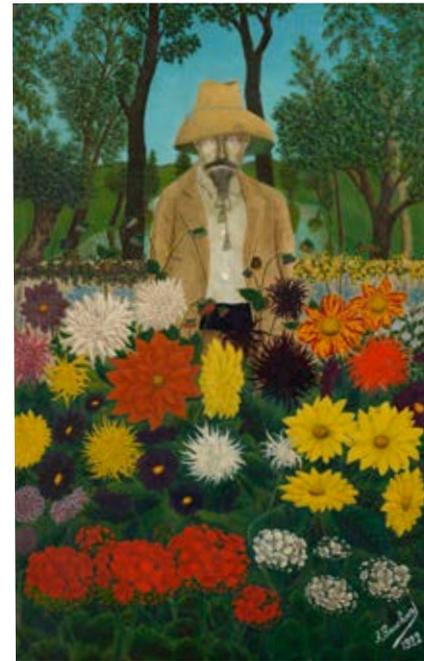
„Welche Moderne? In- und Outsider der Avantgarde“ widmet sich Moderner Kunst zwischen den Weltkriegen. In einer hochkarätigen Werkauswahl treffen Künstler*innen der sogenannten naiven Malerei in der Nachfolge von Henri Rousseau auf Vertreter*innen der klassischen Avantgarde. Dabei wird ersichtlich, dass die vermeintlichen Außenseiter*innen, die nach dem Zweiten Weltkrieg weitgehend in Vergessenheit gerieten, in ihrer Zeit anerkannt waren. Sie standen im engen künstlerischen Austausch mit ihren Kolleg*innen, auf die sich die Erzählung der Moderne später weitgehend fokussiert.



Pablo Picasso

Den Ausgangspunkt der Ausstellung bildet die erste große Überblicksschau „naiver“ Malerei „Les maîtres populaires de la réalité“, die parallel zur Weltausstellung 1937 in Paris und im Anschluss in Zürich, London und im Museum of Modern Art in New York gezeigt wurde. Den Künstler*innen, die man dort präsentierte, geht die Ausstellung in jeweils eigenen Kapiteln in ihren Verflechtungen mit den Vertreter*innen der klassischen Avantgarde nach:

Werke von Henri Rousseau, Camille Bombois, André Bauchant, Séraphine Louis, Adolf Dietrich und Adalbert Trillhaase treffen auf Arbeiten von Pablo Picasso, Fernand Léger, Marc Chagall, René Magritte, Max Beckmann, Otto Dix, Christian Schad und Alexander Kanoldt. Gemeinsam präsentiert, zeichnen sie ein anderes Bild moderner Kunst und stellen den vermeintlichen Kanon von In- und Outsider in Frage.



André Bauchant

Kern von „Welche Moderne?“ sind die einzigartigen Bestände der Kölner Sammlung Zander. Nach der Schließung ihrer Dauerpräsentation in Schloss Bönningheim stehen sie nun erstmals in diesem Umfang für ein Ausstellungsprojekt zur Verfügung. Die reichen Sammlungsbestände des Sprengel Museum Hannover und der Kunstsammlungen Chemnitz bilden den zweiten Grundstock der Werkauswahl. Ergänzt wird sie um nationale und internationale Leihgaben aus weiteren Museums- und Privatsammlungen.

„Welche Moderne? In- und Outsider der Avantgarde“ ist eine Ausstellung des Sprengel Museum Hannover in Kooperation mit den Kunstsammlungen Chemnitz, wo sie vom 22.10.23 bis 14.1.24 gezeigt wird. Zur Ausstellung ist ein reich bebildeter Katalog im DISTANZ Verlag erschienen; er kostet 38 Euro und ist an der Museumskasse erhältlich.

Das Begleitprogramm mit Führungen und Workshops findet sich im Kalender ab Seite 29.



LABORATORIUM DER MODERNE

**KUNST VON 1924 BIS 1945
AUS DER GRAFISCHEN SAMMLUNG**

17.5. BIS 30.7.23

Rund 180 Arbeiten aus der Sammlung vereint „Laboratorium der Moderne“. Die Ausstellung präsentiert Zeichnungen und Druckgrafiken vom Beginn der Goldenen Zwanziger bis zum Ende der nationalsozialistischen Diktatur in Deutschland. Die Werke erzählen in der Zusammenschau vom Reichtum künstlerischer Handschriften und von verschiedenen Stilen und Ausdrucksweisen.

Bis zum Ende der Weimarer Republik 1933 setzen sich die bereits bestehenden Stile Naturalismus (Kollwitz), Kubismus (Picasso) und Dadaismus (Dix) sowie Expressionismus (Kirchner) fort, hinzu kommen Abstraktion (Schwitters), Konstruktivismus (Lissitzky), Bauhaus (Klee) und Surrealismus (Magritte). Außerdem zeigt sich ab Mitte der 1920er-Jahre mit zunehmender Urbanisierung die Ausbildung der Neuen Sachlichkeit (Jürgens).

Nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten gelten viele Künstler*innen als „entartet“, erhalten Berufsverbot, sind gezwungen ins Exil oder die Innere Emigration zu gehen, einige passen sich den neuen Vorgaben an. Die Werke spiegeln oftmals die politischen Umstände. Während die Nationalsozialisten hauptsächlich Kunst im naturalistischen oder poetisch realistischen Stil erlauben, zeugen Arbeiten der zur gleichen Zeit im Ausland lebenden Künstler*innen von avantgardistischen Ideen und Einflüssen.

Auch Hannovers Kunstszene spürt die Auswirkungen des Nationalsozialismus: Carl Buchheister nimmt Abstand von der Abstraktion und widmet sich gegenständlicher Kunst. Grethe Jürgens oder Ischi von König können ihre Arbeit fortsetzen, da sie gegenständlich arbeiten. Andere wiederum ziehen sich in die Innere Emigration zurück – wie Otto Gleichmann und Ella Bergmann-Michel – oder stellen ihr künstlerisches Wirken ein, darunter Robert Michel.

Das Begleitprogramm mit Führungen und Workshops findet sich im Kalender ab Seite 29.

Für „Ocular Witness: Schweinebewusstsein“ sind 16 Künstler*innen als Augenzeug*innen tätig: Sie entwickeln Werke, die sich Aspekten der facettenreichen Beziehung von Mensch und Schwein widmen. Im Zentrum stehen die Geschichte der Fleischindustrie, ihre Sichtbarkeit und Bedeutung für jene, die in fleischproduzierenden Branchen arbeiten, ihre Auswirkungen auf die Umwelt und das Miteinander. Inwieweit ist Kunst in der Lage, diese komplexen gesellschaftlichen, politischen Fragestellungen auf möglichst konkrete Weise zur Diskussion zu stellen?

Mit Arbeiten von Max Baumann, Frank Berger, Felix Bielmeier, Pierre Bismuth, Anetta Mona Chisa und Lucia Tkáčová, Anna Haifisch, Jochen Lempert, Arne Schmitt, Wenke Seemann, Maria Sewcz, Maria Sturm, Andrzej Steinbach, Young-Hae Chang Heavy Industries und Werken aus der Sammlung Heidi Specker.

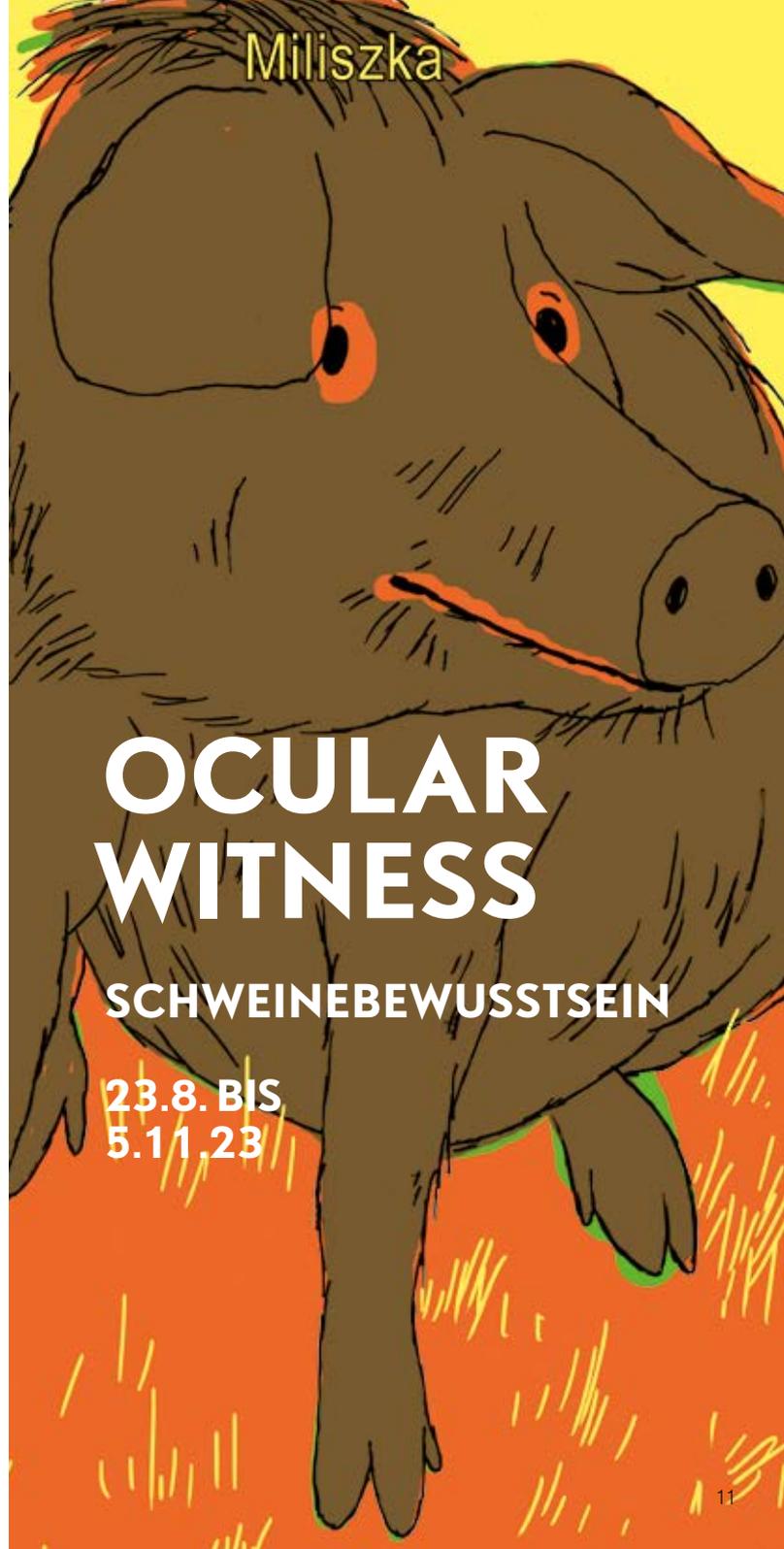
ERÖFFNUNG

Dienstag, 22.8.23, 18.30 Uhr

AUFRUF ZUR WIEDERHERSTELLUNG DER SICHTBARKEIT DER SCHWEINE

Was fällt Ihnen ein, wenn Sie das Wort Schwein hören? Schöne oder weniger schöne, lustige, komische oder traurige Geschichten? Wo und wie begegnen Ihnen Schweine jenseits ihrer Existenz als reine Rechengrößen in lokalen und globalen Ökonomien? Zeigen Sie Ihre Bilder. Erzählen Sie Ihre Geschichten, Träume und Erlebnisse! Die interessantesten Zusendungen veröffentlichen wir auf der Projekt-Website. Wir freuen uns auf Ihre Beiträge. Weitere Infos und Einreichungen auf www.nextmuseum.io

Das Begleitprogramm mit Führungen und Workshops findet sich im Terminkalender ab Seite 29.



ELEMENTARTEILE

**GRUNDBAUSTEINE DES
SPRENGEL MUSEUM HANNOVER
UND SEINER KUNST**

BIS 2025



Was sind die Kernbestandteile der Institution?
Was ist Kunst, und woraus besteht sie, worauf bezieht sie sich, und wovon handelt sie? In zehn Themenräumen befragt sich das Sprengel Museum Hannover als Institution und seine Sammlung.

„Elementarteile“ lässt mehr als 150 Werke aus dem 20. Jahrhundert und der Gegenwartskunst aufeinander treffen und zeigt ein beeindruckend breites Spektrum in Malerei, Skulptur, Grafik, Fotografie und Film von Künstler*innen wie Max Beckmann, Louise Bourgeois, Grethe Jürgens, Niki de Saint Phalle, Pablo Picasso und Gerhard Richter.

Das Begleitprogramm mit Führungen und Workshops findet sich im Terminkalender ab Seite 29.

**NEUPRÄSENTATION
DER SAMMLUNG**

ABENTEUER ABSTRAKTION

**VON DER MODERNE
BIS ZUR GEGENWART**

SEIT 23.4.23



Mit „Abenteuer Abstraktion“ wird ein bedeutender Teil der Sammlung wieder dauerhaft gezeigt: 19 Räume widmen sich abstrakter Kunst und spiegeln die Qualität und Vielseitigkeit des hauseigenen Bestandes. Die Ausstellung richtet den Blick auf die wesentliche Errungenschaft der Moderne: die Befreiung der Kunst von einer abbildenden Funktion. Malerei, Skulptur, Grafik, Foto und raumgreifende Medienkunstwerke und Filme vereint die Schau. Welchen immensen Spielraum die Abstraktion für neue Fragestellungen und für individuelle Formensprachen bot – und nicht zuletzt, welche Bedeutung Hannover für ihre Entwicklung besaß – kann das Publikum hier erleben.



K.O. Götz

Zentral für den Rundgang sind die Nachbauten von El Lissitzkys Kabinett der Abstrakten (1927) und Kurt Schwitters' Merzbau (1933). Beide Räume, die ehemals in Hannover existierten, stehen für einflussreiche Etappen der abstrakten Kunst. Für die Klassische Moderne stehen darüber hinaus Arbeiten von Piet Mondrian, Hans Arp und Paul Klee. Aus der Nachkriegszeit stammen Werke von Willi Baumeister, Pierre Soulages und K.O. Götz. Sie leiten über zu zeitgenössischen Künstler*innen, darunter Pia Fries, Pipilotti Rist und Wolfgang Tillmans. Zu entdecken sind neben einem grafischen Kabinett auch raumgreifende Medienkunstwerke sowie abstrakte Filme aus der Anfangszeit des Mediums.

AUDIOGUIDE

ABENTEUER ABSTRAKTION

Die Ausstellung „Abenteuer Abstraktion“ zum Hören und Lesen auf Ihrem Smartphone in Deutsch, Englisch und deutscher Gebärdensprache.



KUNST UND KÜNSTLER*INNEN IN HANNOVER IM NATIONALSOZIALISMUS

Im Zwischengeschoss des Museums ist ein weiterer Bereich neu gestaltet worden. Die Präsentation beruht auf Recherchen einer Arbeitsgemeinschaft von Kurator*innen des Hauses. Am Beispiel verschiedener Persönlichkeiten und entlang historischer Ereignisse beleuchtet die multimediale Dokumentation die Situation von Kunst und Künstler*innen im Nationalsozialismus.



Die ungewöhnliche Ausstellungsarchitektur von Karsten Weber und dem Team von neospektiv vermittelt zudem auf eindrucksvolle Weise, dass die Betrachtenden beim Blick auf die Geschichte Teil der Erzählung sind.

In der Reihe „Beiträge zur Sammlung“ erscheint Band XV unter dem Titel „Kunst und Künstler*innen in Hannover im Nationalsozialismus“. Er ist für 12 Euro an der Museumskasse erhältlich.

NEU IN DER SAMMLUNG



JULIUS VON BISMARCK ONE SOLUTION REVOLUTION

Teil der neuen Sammlungspräsentation „Abenteuer Abstraktion“ ist Julius von Bismarcks raumgreifende Installation „One Solution Revolution“, die von den Freunden des Sprengel Museum Hannover e.V mit Unterstützung der Karin und Uwe Hollweg-Stiftung 2022 erworben wurde und nun erstmals präsentiert wird. In Nachbarschaft zu El Lissitzkys „Kabinett der Abstrakten“ als wichtige Inspirationsquelle der musealen Präsentation, setzt Bismarck ein Statement für das Museum der Gegenwart. Die Arbeit besteht aus Laufbändern, die unweigerlich ins Aus befördern, wenn sich die Benutzenden nicht selbst in Bewegung setzen.



LOTTE LINDNER & TILL STEINBRENNER UNTER DEM STRAND 2020-2023

Mit der eigens für das Sprengel Museum Hannover konzipierten Arbeit „Unter dem Strand“ von Lotte Lindner & Till Steinbrenner kommt wiederum ein besonderer Ankauf des Young Circle mit Unterstützung der Freunde des Sprengel Museum Hannover e.V ins Haus. Für „Unter dem Strand“ hat das Duo einen Ort gesucht und gefunden: Zwischen den Ebenen gelegen war der im Museum auch als Aquarium bezeichnete Vorführraum lange ungenutzt. Als Gegenentwurf zum White Cube finden Lindner & Steinbrenner den idealen Ort, um das, was ein Kunstmuseum erfüllen möchte, ad absurdum zu führen: Die Kunst ist lebendig, das Becken gefüllt, der Raum bewohnt – vom genügsamen Höhlenfisch *Astyanax Jordani*, der, weil er blind ist, nicht zur Betrachtung befähigt ist.

AKTIONSRaum SETZEN STELLEN LEGEN



Gemeinsam mit Schüler*innen des 13. Jahrgangs der Tellkampfschule Hannover haben Künstler*- und Kunstvermittler*innen anlässlich der Sammlungsneupräsentation „Abenteuer Abstraktion“ einen Raum konzipiert. Dieser lädt zum Mitmachen ein und vermittelt Möglichkeiten ungegenständlicher Gestaltung mit Farbe und Form. Unterschiedliche Elemente inspirieren hier zur Beschäftigung mit dem Thema Abstraktion.

Ein Film, der den Entstehungsprozess des Raumes festhält, findet sich auf dem Sprengel-Youtube-Kanal:



Idee, Koordination und Realisierung: Frank Rosenthal, Künstler; Jakob Spehr, Künstler und Lehrer Gymnasium Tellkampfschule Hannover; Gabriela Staade, Kunstvermittlerin Sprengel Museum Hannover; Anette Walz, Künstlerin; Videoproduktion: Tosh Leykum, VISUATHLET

SETZEN STELLEN LEGEN AUF INSTAGRAM

Wir freuen uns über SETZEN STELLEN LEGEN-Kreationen, die unter dem Hashtag

#SetzenStellenLegen geteilt und mit

@sprengel_museum_hannover getagged werden.



SAMSTAG, 14.00 BIS 16.30 UHR

SPRENGEL- WERKSTATT



**DAS MUSEUM WIRD ZUR KUNSTWERKSTATT.
DIE KUNSTWERKE GEBEN UNS IDEEN FÜR EIGENE ARBEITEN.
FÜR KINDER MIT IHREN LIEBLINGSMENSCHEN.**

9 SWOOOSH!

SEP

Eine Form, die schwebt. Ein Laufband, das läuft.
Ein Pinselstrich, der über die Leinwand zischt.
Die Kunst ist in Bewegung. Kannst du auch ein
bewegtes Kunstwerk erfinden?

**ANMELDUNG
NICHT VERGESSEN!**
Kosten: 5 Euro pro Anmeldung
plus Eintritt,
Kinder und Jugendliche
bis 18 Jahre frei
+49 511 168 - 4 46 46
petra.sollorz@hannover-stadt.de

SONNTAG, 10.30 BIS 12.00 UHR

SPRENGEL- AKTION



**KUNSTWERKE ANSCHAUEN, IHRE GESCHICHTEN
HÖREN UND SELBST AUSPROBIEREN.
FÜR KINDER MIT IHREN LIEBLINGSMENSCHEN.**

17 SCHWEINE GESUCHT

SEP

Wo sind alle Schweine hin? Früher lebten sie nah bei
den Menschen. Und manchmal hat man eines zum
Essen geschlachtet. Heute können wir jeden Tag
Bratwurst essen, aber wissen wir, dass das früher ein
Schwein war? Wir suchen mit den Künstler*innen der
Ausstellung „Ocular Witness: Schweinebewusstsein“
nach den Schweinen in unserer Welt.

**ANMELDUNG
NICHT VERGESSEN!**
Kosten: 3 Euro pro Anmeldung
plus Eintritt,
Kinder und Jugendliche
bis 18 Jahre frei

FREITAG, 14.30 BIS 15.30 UHR
UND 16.00 BIS 17.00 UHR

SPRENGEL KNIRPSE

**ANMELDUNG
NICHT VERGESSEN!**
Kosten: 3 Euro pro Anmeldung
ohne Eintritt

DIE ERSTEN KLEINEN SCHRITTE INS SPRENGEL MUSEUM HANNOVER: GEMEINSAM SCHAUEN WIR UNS EIN KUNSTWERK AN UND PROBIEREN ANSCHLIESSEND AUS, WAS WIR MIT FARBEN UND MATERIALIEN ALLES MACHEN KÖNNEN. FÜR KINDER VON 3 BIS 5 JAHREN MIT IHREN LIEBLINGSMENSCHEN.

**7
JUL**

ELLA BERGMANN-MICHEL, B 176, 1924

In den Bildern der Künstlerin Ella Bergmann-Michel können wir viele Formen entdecken. Was machen die Formen in unseren eigenen geklebten Bildern?

**4
AUG**

K. O. GÖTZ, BALNY, 1956

Der Künstler K. O. Götz hat gerne schnell gearbeitet und mit viel Schwung. Das ging besonders gut mit Kleisterfarbe. Was geschieht mit unseren Bildern, wenn wir mit viel Tempo und Bewegung malen?

**1
SEP**

ROBERT SMITHSON, SPIRAL JETTY, 1970

Wir gehen raus – so wie der Künstler Robert Smithson, der Kunst mit und in der Natur geschaffen hat. Wir machen es ihm nach und bauen, legen, stapeln mit den Dingen, die wir draußen finden.



SPRENGEL- FERIEN

10
BIS
14
JUL

KUNSTSOMMER

Du machst Kunst? Oder so was Ähnliches? Du zeichnest, Du fotografierst, Du malst, Du filmst, Du baust? Das wollen wir sehen! Und wir wollen Dich herausfordern! Probiere was Neues aus: Ein neues Thema. Ein neues Material. Ein neues Medium. Bring Deine Kunst einen Schritt weiter!

Dabei helfen uns auch die Künstler*innen im Sprengel Museum Hannover: Wie war das für John Baldessari, als er seine Kunstwerke verbrannte, um neu anzufangen? Wie ist das für Künstler*innen wie Pia Fries, die mit jeder neuen Malerei ein Experiment wagen?

Eine Woche lang machen wir zusammen Kunst. Jede*r mit seiner*ihrer eigenen Herausforderung. Das Museum wird zu Deinem Atelier für das Neue.

Für junge Leute ab 15 Jahren
Der Workshop ist kostenlos.

mit Felix Helmut Wagner, Künstler, und Theresia Stipp, Bildung und Vermittlung Sprengel Museum Hannover

Der Kunstsommer ist eine Kooperation vieler unterschiedlicher Kunstinstitutionen der Stadt Hannover.
Anmeldung und weitere Workshopangebote:
kunstsommer-hannover.de

1
BIS
3
AUG

REISELUST

Künstler*innen reisen gern. Und wenn sie reisen, bringen sie Ideen mit. Wir wollen mit ihnen unterwegs sein: Nach Tunis, nach Davos, in die Berge, ans Meer. Mit Sonnenbrille, Pinsel und Farbtuben im Gepäck. Und dann machen wir Kunst aus unseren Erlebnissen.

Für Kinder von 6 bis 9 Jahren
9.00 bis 13.00 Uhr
Kosten: 12 Euro

Die Sommerferienaktion beginnt um 9 Uhr. Ab 8 Uhr ist offener Anfang. Bis alle da sind, machen wir es uns im Sprengel Museum Hannover gemütlich.

8
BIS
10
AUG

HÖR MAL!

Geschichten zum Hören erfinden mit der Kinder- und Jugendbuchautorin Nikola Huppertz für unsere neue Kinder-Audioführung

Was geschieht nachts im Museum? Sind die Farben noch da, wenn alles dunkel ist? Und was machen all die Formen, Figuren und Dinge in den Kunstwerken? Ist da ein Flüstern oder ein Klappern? Was würdest Du gerne in den Bildern erleben? Wenn wir die Augen schließen, träumen und fantasieren, dann kann alles Erdenkliche geschehen. Wir erfinden Geschichten zu den Kunstwerken für eine eigene Kinder-Audioführung.

Für Kinder von 9 bis 12 Jahren
9.00 bis 13.00 Uhr
Kosten: 12 Euro

mit Nikola Huppertz, Kinder- und Jugendbuchautorin, und Dörte Wiegand, Bildung und Vermittlung Sprengel Museum Hannover

**ANMELDUNG
NICHT VERGESSEN!**
+49 511 168 - 4 46 46
petra.sollorz@hannover-stadt.de

INKLUSION

Wir streben danach, ein inklusiver Ort zu sein. Wir möchten im Sinne der kulturellen Teilhabe, allen Besucher*innen unabhängig von ihren jeweiligen Voraussetzungen einen individuellen Zugang ermöglichen. Dies bezieht sich auf den Besuch der Ausstellungen ebenso wie auf das begleitende Bildungs- und Vermittlungsprogramm. Neben öffentlichen Angeboten entwickeln wir individuelle Angebote für Gruppen.
Sprechen Sie uns an!

1 **SEP** **16.30**

SENSORISCHE FÜHRUNG FÜR INTERESSIERTE MIT UND OHNE SEHBEEINTRÄCHTIGUNG

mit Dörte Wiegand und Kristina Sinn, Bildung und Vermittlung Sprengel Museum Hannover
Anmeldung: biver.smh@hannover-stadt.de

VORSCHAU

6 **OKT** **14.00** **BIS** **17.00**

OFFENE WERKSTATT

Einfach kommen und mitmachen.
Ohne Anmeldung.
Kostenlos.
Für alle.

AUDIOGUIDE

ABENTEUER ABSTRAKTION

Die Ausstellung „Abenteuer Abstraktion“ zum Hören und Lesen auf Ihrem Smartphone in Deutsch, Englisch und deutscher Gebärdensprache.



Beratung für Besucher*innen mit Behinderung, Anmeldung von Gruppen

Dörte Wiegand
+49 511 168-3 26 46
doerte.wiegand@hannover-stadt.de

JUL BIS SEP 2023 KALENDER

JUL

2
SO
11.15 /
14.00

FÜHRUNG
IST DAS KUNST ODER KANN DAS WEG?
UMSTRITTENE WERKE IM SPRENGEL MUSEUM HANNOVER
mit Jörg Worat

4
DI
18.30

KURATORINNENFÜHRUNG
EL LISSITZKY,
KABINETT DER ABSTRAKTEN
(ZWEITER NACHBAU), 2016 (ORIGINAL 1927)
mit Isabel Schulz, Kuratorin Sprengel Museum Hannover

5
MI
10.15

KUNST AM TAGE
LABORATORIUM DER MODERNE
DIE GRAFIK ALS EXPERIMENTIERFELD
mit Jörg Worat

6
DO
12.00

MITTAGS MIT DER KUNST
BRUCE NAUMAN,
DOUBLE SLAP IN THE FACE, 1985
mit Jörg Worat

7
FR
14.30
BIS
15.30 /
16.00
BIS
17.00

SPRENGELKNIRPSE
ELLA BERGMANN-MICHEL, B 176, 1924
In den Bildern der Künstlerin Ella Bergmann-Michel können wir viele Formen entdecken. Was machen die Formen in unseren eigenen geklebten Bildern? Für Kinder von 3 bis 5 Jahren mit ihren Lieblingsmenschen. Anmeldung: petra.sollorz@hannover-stadt.de

15.00

FÜHRUNG
ELEMENTARTEILE
DIE SAMMLUNG NEU ENTDECKEN
mit Frank Kurzhals

9
SO
11.15 /
14.00

FÜHRUNG
WELCHE MODERNE?
VERFLECHTUNGEN UNTER KÜNSTLER*INNEN
mit Carmen Putschky

10
MO
BIS
14
FR

SPRENGELFERIEN
KUNSTSOMMER
für junge Leute ab 15 Jahren
Anmeldung: www.kunstsommer-hannover.de

11
DI
18.30

STADT, LAND, FLUSS
DIE LANDSCHAFT IN DER KUNST
DER KLASSISCHEN MODERNE
mit Carmen Putschky

12
MI
16.00

KUNST AM TAGE
LABORATORIUM DER MODERNE
DIE GRAFIK ALS EXPERIMENTIERFELD
mit Carmen Putschky

13
DO
12.00

MITTAGS MIT DER KUNST
FRANCIS BACON, STUDY FOR PORTRAIT
OF P. L., 1964
mit Jörg Worat

14
FR
15.00

FÜHRUNG
WELCHE MODERNE?
IN- UND OUTSIDER DER AVANTGARDE
mit Jörg Worat

16
SO
11.15 /
14.00

FÜHRUNG
WIE ALLES BEGANN
DIE SAMMLUNG MARGRIT UND BERNHARD SPRENGEL
mit Carmen Putschky

18
DI
18.30

FÜHRUNG
SCOUTS DER AVANTGARDE
VON FÖRDER*INNEN UND KÜNSTLER*INNEN.
PAUL KLEE, OSKAR SCHLEMMER & CO.
mit Annette Baumann, Provenienzforscherin zum Kunstbesitz der Landeshauptstadt Hannover

18.30

DIGITALE FÜHRUNG
ABENTEUER ABSTRAKTION
Live auf Instagram unter [sprengel_museum_hannover](https://www.instagram.com/sprengel_museum_hannover)
mit Julius Osman, Kurator Sprengel Museum Hannover

19 KUNST AM TAGE
LABORATORIUM DER MODERNE

MI
10.15
DIE GRAFIK ALS EXPERIMENTIERFELD

mit Jörg Worat

20 MITTAGS MIT DER KUNST
EMIL NOLDE, DER GROSSE GÄRTNER, 1940

DO
12.00
mit Jörg Worat

21 FÜHRUNG
WIE ALLES BEGANN

FR
15.00
DIE SAMMLUNG MARGRIT UND BERNHARD SPRENGEL

mit Lena Otto

23 FÜHRUNG
ABENTEUER ABSTRAKTION

SO
11.15 /
14.00
KONKRET, EXPRESSIV, LYRISCH, KONSTRUKTIV

mit Jörg Worat

25 KURATORINNENFÜHRUNG
LABORATORIUM DER MODERNE

DI
18.30
KUNST VON 1924 BIS 1945
AUS DER GRAFISCHEN SAMMLUNG

mit Karin Orchard, Kuratorin Sprengel Museum Hannover



Erich Wegner

26 KUNST AM TAGE
LABORATORIUM DER MODERNE

MI
16.00
DIE GRAFIK ALS EXPERIMENTIERFELD

mit Jörg Worat

27 MITTAGS MIT DER KUNST
**PABLO PICASSO, LA FEMME AU
TAMBOURIN, PARIS 1938**

DO
12.00
mit Carmen Putschky



Pablo Picasso

28 FÜHRUNG
LABORATORIUM DER MODERNE

FR
15.00
KUNST VON 1924 BIS 1945
AUS DER GRAFISCHEN SAMMLUNG

mit Friederike Otto

30 FÜHRUNG
LABORATORIUM DER MODERNE

SO
11.15 /
14.00
MIX & MATCH - KUNSTSTILE TREFFEN AUF EINANDER

mit Jörg Worat

AUG

1
DI
BIS
3
DO

SPRENGELFERIEN REISELUST

Künstler*innen reisen gern. Und wenn sie reisen, bringen sie Ideen mit. Wir wollen mit ihnen unterwegs sein. Mit Sonnenbrille, Pinsel und Farbtuben im Gepäck. Und dann machen wir Kunst aus unseren Erlebnissen. für Kinder von 6 bis 9 Jahren
Anmeldung: petra.sollorz@hannover-stadt.de

1
DI
18.30

KURATORENFÜHRUNG WELCHE MODERNE? IN- UND OUTSIDER DER AVANTGARDE

mit Alexander Leinemann, Kurator Sprengel Museum Hannover und Manja Wilkens, freie Kuratorin

2
MI
10.15

KUNST AM TAGE RAUM UND ILLUSION VON EL LISSITZKY BIS ZUR OP-ART

mit Frank Kurzhals

3
DO
12.00

MITTAGS MIT DER KUNST LOTTE LINDNER & TILL STEINBRENNER, UNTER DEM STRAND, 2020–2023

mit Friederike Otto

4
FR
14.30
BIS
15.30 /
16.00
BIS
17.00

SPRENGELKNIRPSE K. O. GÖTZ, BALNY, 1956

Der Künstler K. O. Götz hat gerne schnell gearbeitet und mit viel Schwung. Das ging besonders gut mit Kleisterfarbe. Was geschieht mit unseren Bildern, wenn wir mit viel Tempo und Bewegung malen? Für Kinder von 3 bis 5 Jahren mit ihren Lieblingsmenschen.
Anmeldung: petra.sollorz@hannover-stadt.de

15.00

FÜHRUNG ABENTEUER ABSTRAKTION KONKRET, EXPRESSIV, LYRISCH, KONSTRUKTIV

mit Frank Kurzhals

5
SA
12.15 /
15.00

FÜHRUNG IN FRANZÖSISCHER SPRACHE PARLONS D'ART

QUEL MODERNISME? ENTRE ART NAÏF ET AVANT-GARDE
mit Claude Boischot
Anmeldung: biver.smh@hannover-stadt.de

6
SO
11.15 /
14.00

FÜHRUNG ARCHITEKTURFÜHRUNG DIE ARCHITEKTONISCHEN BESONDERHEITEN DES SPRENGEL MUSEUM HANNOVER

mit Friederike Otto

8
DI
BIS
10
DO

SPRENGELFERIEN HÖR MAL!

Geschichten zum Hören erfinden mit der Kinder- und Jugendbuchautorin Nikola Huppertz für unsere neue Kinder-Audioführung. Für Kinder von 9 bis 12 Jahren
Anmeldung: petra.sollorz@hannover-stadt.de

8
DI
18.30

KURATORINNENFÜHRUNG KURT SCHWITTERS, MERZBAU (NACHBAU IM SPRENGEL MUSEUM HANNOVER), 1980–1983

mit Isabel Schulz, Kuratorin Sprengel Museum Hannover

9
MI
16.00

KUNST AM TAGE RAUM UND ILLUSION VON EL LISSITZKY BIS ZUR OP-ART

mit Kristina Tieke

10
DO
12.00

MITTAGS MIT DER KUNST EL LISSITZKY DAS KABINETT DER ABSTRAKTEN, 1927, NACHBAU 2016 / KABINETT DER ABSTRAKTEN (ZWEITER NACHBAU), 2016 (ORIGINAL 1927)

mit Kristina Tieke

11
FR
15.00

FÜHRUNG ELEMENTARTEILE FARBE, LANDSCHAFT, GROSSE GEFÜHLE

mit Kristina Tieke

13 FÜHRUNG
ABENTEUER ABSTRAKTION
VON FLÄCHEN, LINIEN, FARBEN UND FORMEN
mit Frank Kurzhals

15.00 KONZERT
POLYPONTOS
ZYKLUS ÜBER VERGANGENHEIT UND GEGENWART.
AKUSTIK UND ELEKTRONIK.
ZWISCHEN IRANISCHER UND EUROPÄISCHER
MUSIKTRADITION.

Mit asambura ensemble, Ehsan Ebrahimi, Konzept und
Komposition, Daniel Moreira, Dirigent, Maximilian Guth,
künstlerische Leitung

Eintritt: 15 Euro, ermäßigt 8 Euro, Abendkasse

15 FÜHRUNG
FOKUS ARCHITEKTUR
DIE BAUGESCHICHTE DES SPRENGEL MUSEUM HANNOVER
mit Carmen Putschky

16 KUNST AM TAGE
RAUM UND ILLUSION
VON EL LISSITZKY BIS ZUR OP-ART
mit Frank Kurzhals

17 MITTAGS MIT DER KUNST
CHRISTIAN SCHAD, LOTTE
(DIE BERLINERIN), 1927/28
mit Carmen Putschky

18 FÜHRUNG
WELCHE MODERNE?
KANON UND KONTEXT
mit Jörg Worat

20 FÜHRUNG
ELEMENTARTEILE
FARBE, LANDSCHAFT, GROSSE GEFÜHLE
mit Kristina Tieke

SO
15.30
BIS
17.00 **KUNST UND YOGA**
VON AUSSEN NACH INNEN
Mit einer Führung durch die Ausstellung
„Welche Moderne?“ und einer Yoga-Session in den
Ausstellungsräumen. Jede*r ist herzlich willkommen –
mit und ohne Yoga-Erfahrung.
mit Carmen Putschky, Kunsthistorikerin, und Renata
Shenkman, Yogalehrerin; **Kosten:** 20 Euro
Anmeldung: biver.smh@hannover-stadt.de

22 ERÖFFNUNG
OCULAR WITNESS
SCHWEINEBEWUSSTSEIN
Es sprechen u. a. Reinhard Spieler, Direktor Sprengel
Museum Hannover und Inka Schube, Kuratorin
Sprengel Museum Hannover

23 KUNST AM TAGE
RAUM UND ILLUSION
VON EL LISSITZKY BIS ZUR OP-ART
mit Friederike Otto

24 MITTAGS MIT DER KUNST
OTTO MUELLER, DREI AKTE IM WALD, 1911
mit Friederike Otto

25 FÜHRUNG
SKULPTUREN IM FOKUS
ANSICHTEN UND DIMENSIONEN
mit Carmen Putschky

27 FÜHRUNG
OCULAR WITNESS
SCHWEINEBEWUSSTSEIN
Mensch und Schwein
mit Kristina Tieke

29 VORTRAG SÉRAPHINE

DI
18.00
ZUM FILM VON MARTIN PROVOST VOR DEM HINTERGRUND DER KUNSTHISTORISCHEN FORSCHUNG ZU SÉRAPHINE LOUIS

mit Manja Wilkens, freie Kuratorin, und Hans Körner, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Wir empfehlen, den Film „Séraphine“ vorab anzuschauen, welcher über Streaming-Dienste, auf DVD oder Blu-ray erhältlich ist.



Séraphine Louis

18.30 KURATORINNENFÜHRUNG OCULAR WITNESS SCHWEINEBEWUSSTSEIN

mit Inka Schube, Kuratorin Sprengel Museum Hannover

30 KUNST AM TAGE RAUM UND ILLUSION VON EL LISSITZKY BIS ZUR OP-ART MI 10.15

mit Lena Otto

31 MITTAGS MIT DER KUNST HANS ARP, LUNAIRE, CAVERNEUX, SPECTRAL, 1950/1955 DO 12.00

mit Friederike Otto

SEP

1
FR
14.30
BIS
15.30 /
16.00
BIS
17.00
**SPRENGELKNIRPSE
ROBERT SMITHSON, SPIRAL JETTY, 1970**
Wir gehen raus – so wie der Künstler Robert Smithson, der Kunst mit und in der Natur geschaffen hat. Wir machen es ihm nach und bauen, legen, stapeln mit den Dingen, die wir draußen finden. Für Kinder von 3 bis 5 Jahren mit ihren Lieblingsmenschen.
Anmeldung: petra.sollorz@hannover-stadt.de

**15.00 FÜHRUNG
OCULAR WITNESS
SCHWEINEBEWUSSTSEIN**
Mensch und Schwein – eine Lebensgemeinschaft?
mit Lena Otto

**16.30 SENSORISCHE FÜHRUNG
FÜR INTERESSIERTE MIT UND
OHNE SEHBEEINTRÄCHTIGUNG**
mit Dörte Wiegand und Kristina Sinn, Bildung und Vermittlung Sprengel Museum Hannover
Anmeldung: biver.smh@hannover-stadt.de

3
SO
11.15 /
14.00
**FÜHRUNG
SPIELARTEN DER ABSTRAKTION
FREUDE AM EXPERIMENT**
mit Frank Kurzhals

5
DI
18.30
GESPRÄCH
Thomas Weski, Autor und Kurator, im Gespräch mit Inka Schube, Kuratorin Sprengel Museum Hannover, zur Werkreihe „Lebensmittel“ von Michael Schmidt, 2012

6
MI
10.15
**KUNST AM TAGE
STILLE UND BEWEGUNG
GEDANKEN UND KONZEPTE VON PIET MONDRIAN
BIS JULIUS VON BISMARCK**
mit Friederike Otto

7
DO
12.00

**MITTAGS MIT DER KUNST
KUNSTVERMITTLUNGSRAUM
„SETZEN STELLEN LEGEN“
INNEHALTEN, HINSETZEN, HINLEGEN UND
GESTALTERISCHES EXPERIMENTIEREN**

mit Gabriela Staade, Bildung und Vermittlung Sprengel
Museum Hannover

8
FR
15.00

**FÜHRUNG
KÜNSTLERRÄUME
VON KURT SCHWITTERS BIS EL LISSITZKY**

mit Friederike Otto

16.00
BIS
17.30

**AKTIONSFÜHRUNG
ZEICHNEN IM MUSEUM**

mit Tuğba Şimşek, Künstlerin, und Kristina Sinn,
Bildung und Vermittlung Sprengel Museum Hannover
Kosten: 3 Euro
Anmeldung: biver.smh@hannover-stadt.de

9
SA
11.00

**MUSEUM TRIFFT LITERATUR
DAS BILD DER FRAU IN DER KUNST –
EINE FRAGE DES STANDPUNKTS**

Erleben Sie außergewöhnliche Begegnungen
beim Rundgang durch die Ausstellung „Elementar-
teile“, bei dem sich besondere Betrachtungen zu
Künstler*innen und ihren Werken mit Lyrik und Prosa
verschiedener Autor*innen ergänzen.
mit Marie Dettmer, literarische Komponistin
und Rezitatorin

14.00
BIS
16.30

**SPRENGELWERKSTATT
SWOOOSH!**

Eine Form, die schwebt. Ein Laufband, das läuft.
Ein Pinselstrich, der über die Leinwand zischt.
Die Kunst ist in Bewegung. Kannst Du auch ein
bewegtes Kunstwerk erfinden?
Anmeldung: petra.sollorz@hannover-stadt.de

10
SO
11.15 /
14.00

**FÜHRUNG
ELEMENTARE FRAUEN
EINE FEMINISTISCHE FÜHRUNG DURCH DIE SAMMLUNG**
mit Friederike Otto

12
DI
18.30

**FÜHRUNG
WELCHE MODERNE?
IN- UND OUTSIDER DER AVANTGARDE**
mit Dörte Wiegand, Bildung und Vermittlung Sprengel
Museum Hannover

13
MI
16.00

**KUNST AM TAGE
STILLE UND BEWEGUNG
GEDANKEN UND KONZEPTE VON PIET MONDRIAN
BIS JULIUS VON BISMARCK**
mit Friederike Otto

14
DO
12.00

**MITTAGS MIT DER KUNST
KATHARINA GROSSE, 2004/1030 L, 2004**
mit Lena Otto



Katharina Grosse

15
FR
15.00

**KONZERT
DEIN PERSÖNLICHES NOTFALLKONZERT
WOHIN MIT DEN SORGEN?**
Die kleinen und größeren Notfälle behandelt
das Orchester im Treppenhaus mit einer individuellen
Klassik-Infusion. **Eintritt frei**

17
SO
11.15 /
14.00

**FÜHRUNG
WELCHE MODERNE?
KANON UND KONTEXT**
mit Lena Otto

10.30
BIS
12.00

**SPRENGELAKTION
SCHWEINE GESUCHT
WO SIND ALLE SCHWEINE HIN?**

Früher lebten sie nah bei den Menschen.
Und manchmal hat man eines zum Essen geschlachtet.
Heute können wir jeden Tag unendlich viele Bratwürste
essen. Wir suchen mit den Künstler*innen der Ausstellung
„Ocular Witness: Schweinebewusstsein“ nach den Schweinen
in unserer Welt. Für Kinder mit ihren Lieblingsmenschen.
Anmeldung: petra.sollorz@hannover-stadt.de

19
DI
20.00

**KONZERT
BLAUE STUNDE – LANDSCHAFT
ZU: EMIL NOLDE, HERBSTMEER IX, 1910**

Mit Musik von Daniel Schnyder, Einojuhani Rautavaara,
Eugène Bozza, Charles Koechlin, gespielt von Friederike
Starkloff (Violine), Ivo Dudler (Horn), Akiko Nijkamp
(Klavier) und poetischen und literarischen Texten
vorgelesen von Sonja Beißwenger.
19.00 Uhr Einführung: Anna Hartwig, NDR Kultur,
und Gabriele Sand
Eine Kooperation von NDR Radiophilharmonie,
NDR Kultur und Sprengel Museum Hannover
Eintritt: 32 Euro, Besitzer*innen der NDR Kultur Karte
erhalten 10 Prozent Ermäßigung auf zwei Tickets.
NDR Ticketshop, ndr.de/radiophilharmonie,
Tel. 0049 511 277 898 99

20
MI
10.15

**KUNST AM TAGE
STILLE UND BEWEGUNG
GEDANKEN UND KONZEPTE VON PIET MONDRIAN
BIS JULIUS VON BISMARCK**
mit Carmen Putschky

18.00

**KONZERT
BLAUE STUNDE – LANDSCHAFT
ZU: EMIL NOLDE, HERBSTMEER IX, 1910**

Programm: siehe 19. September
17.00 Einführung

21
DO
12.00

**MITTAGS MIT DER KUNST
JULIUS VON BISMARCK, ONE SOLUTION
REVOLUTION, 2018**

mit Lena Otto

22
FR
15.00

**FÜHRUNG
ELEMENTARTEILE
UNGEWÖHNLICHEN MATERIALIEN AUF DER SPUR**
mit Carmen Putschky

24
SO
11.15 /
14.00

**FÜHRUNG
OCULAR WITNESS
SCHWEINEBEWUSSTSEIN**
Künstler*innen als Augenzeug*innen
mit Lena Otto

26
DI
18.30

**KURATORINNENFÜHRUNG
OCULAR WITNESS
SCHWEINEBEWUSSTSEIN**
mit Inka Schube, Kuratorin Sprengel Museum Hannover

27
MI
16.00

**KUNST AM TAGE
STILLE UND BEWEGUNG
GEDANKEN UND KONZEPTE VON PIET MONDRIAN
BIS JULIUS VON BISMARCK**
mit Carmen Putschky

28
DO
12.00

**MITTAGS MIT DER KUNST
KURT SCHWITTERS, MERZBAU (NACHBAU
IM SPRENGEL MUSEUM HANNOVER),
1980–1983**
mit Carmen Putschky

29
FR
15.00

**FÜHRUNG
KUNST UND KÜNSTLER*INNEN IN
HANNOVER IM NATIONALSOZIALISMUS**
Karsten Weber Studio und neospektiv, Architektur und
Ausstellungsgestaltung der Ausstellung, und Julius
Osman, Kurator Sprengel Museum Hannover

INFORMATIONEN

Das Sprengel Museum Hannover strebt danach, ein inklusiver Ort zu sein und heißt alle Besucher*innen willkommen.

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag 10.00 bis 20.00 Uhr

Mittwoch bis Sonntag 10.00 bis 18.00 Uhr

Montag geschlossen

EINTRITTSPREISE

Sammlung und Sonderausstellungen:

7 Euro, ermäßigt 4 Euro

Freier Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre

Freitag Eintritt frei

Führungen und Veranstaltungen wenn nicht anders angegeben:

Museumseintritt zuzüglich 1 Euro

Jahreskarte für Sammlung und Sonderausstellungen:

35 Euro, ermäßigt 20 Euro

Ermäßigungsberechtigt sind Gruppen ab zehn Personen,

Auszubildende und Studierende, Bundesfreiwilligendienstleistende

(BFD) und Teilnehmende des Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ),

Arbeitsuchende und Personen ab 65 Jahren, Schwerbehinderte

(gegen Vorlage der entsprechenden Bescheinigung)

ANFAHRT

U-Bahnen 1/2/4/5/6/8/11 bis Station Aegidientorplatz,

Bus 100/200 bis Haltestelle Maschsee/Sprengel Museum

Fahrplanauskunft auf www.uestra.de

BARRIEREFREIHEIT

Zugang zu allen Ausstellungsräumen ist über Fahrstühle möglich.

Rollstühle stehen zur Verfügung.

Kommunikationshilfen für schwerhörige Besucher*innen stehen

auf Anfrage zur Verfügung.

BIBLIOTHEK ZUR KUNST DES 20. UND 21. JAHRHUNDERTS

Die Bibliothek ist aufgrund von Brandschutzsanierungsarbeiten

bis voraussichtlich Frühjahr/Sommer 2024 geschlossen.

BILDUNG UND VERMITTLUNG

MUSEUM UND SCHULE

Beratung und Anmeldung:

Gabriela Staade, Tel. +49 511 168-4 37 36

Montag 9.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 15.30 Uhr

Mittwoch 14.30 bis 16.30 Uhr

PRIVATFÜHRUNGEN, FAMILIENPROGRAMM

Anmeldung: Petra Sollorz, Tel. +49 511 168-4 46 46;

biver.smh@hannover-stadt.de

MUSEUM UND INKLUSION

Beratung und Anmeldung:

Dörte Wiegand, Tel. +49 511 168-3 26 46

WERKE UND DOKUMENTE ZU KURT UND ERNST SCHWITTERS

Kurt Schwitters Archiv, Isabel Schulz, Tel. +49 511 168-4 62 12

Kurt und Ernst Schwitters Stiftung, Tel. +49 511 168-4 68 69

BERATUNG FÜR SAMMLER*INNEN

Vorherige Anmeldung erforderlich.

Gemälde und Skulpturen: Carina Plath, Tel. +49 511 168-4 46 28

Grafikberatung, Grafikvorlage:

Karin Orchard, Tel. +49 511 168-4 46 48

Fotografie und Medien: Stefan Gronert, Tel. +49 511 168-3 04 75;

Inka Schube, Tel. +49 511 168-4 62 11

MERZ BUCHHANDLUNG

Tel. +49 511 88 48 43

Die Merz Buchhandlung ist aufgrund von Brandschutzsanierungsarbeiten bis voraussichtlich Frühjahr/Sommer 2024 geschlossen.

Bestellungen über merz@comlink.org

RESTAURANT BELL'ARTE

Tel. +49 511 8 09 33 33

www.bellarte.de

Herausgeber: Sprengel Museum Hannover

Redaktion: Judith Hartstang, Susanne Schöneich,

Kristina Sinn, Dörte Wiegand

Gestaltung: Uli Schwinge, randgruppe – Büro für Konzeption,

Gestaltung und holistische Kulturkommunikation

Stand: 26.5.23

**SPRENGEL
MUSEUM HANNOVER**

**KURT-SCHWITTERS-PLATZ
30169 HANNOVER
+49 511 168-4 38 75
SPRENGEL-MUSEUM@
HANNOVER-STADT.DE
WWW.SPRENGEL-MUSEUM.DE**

FOLGEN SIE UNS

**facebook.com/SprengelMuseum
instagram.com/sprengel_museum_hannover**

BRANDSCHUTZSANIERUNG

**Das Sprengel Museum Hannover wird brandschutzsaniert.
Besucher*innen gelangen über den Eingang Calder-Saal am
Erweiterungsbau ins Museum. Wege sind vor Ort entsprechend
ausgewiesen. Die Obere Sammlung und die Turrell-Räume sind
bis Frühjahr/Sommer 2024 nicht zugänglich.**

**VEREIN DER FREUNDE DES
SPRENGEL MUSEUM HANNOVER E.V.
+49 (0)511 168 -3 04 72
MAIL@SPRENGEL-FREUNDE.DE
WWW.SPRENGEL-FREUNDE.DE**

Eine Institution der
Landeshauptstadt



Gefördert durch



Niedersachsen

Kulturpartner

